

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 707
der Abgeordneten Birgit Fechner
Fraktion der DVU
Drucksache 3/1717

Projekte "Gewalt gegen Kinder" in anderen Bundesländern

Wortlaut der Kleinen Anfrage Nr. 707 vom 13.09.2000:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, um - ähnlich wie in Niedersachsen oder Hamburg - Projekte "Gewalt gegen Kinder" zu initiieren bzw. durchzuführen?
2. Welche Maßnahmen will die Landesregierung ergreifen, damit der in Hamburg entwickelte Leitfaden für Ärzte auch in Brandenburg eingesetzt wird?
3. Welche Maßnahmen zum besseren Schutz von Kindern gegen Gewalt sind seitens der Landesregierung bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode geplant (bitte detaillierte Aufschlüsselung)?

Datum des Eingangs: 17.10.2000 / Ausgegeben: 23.10.2000

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen die kleine Anfrage wie folgt:

zu Frage 1:

Die Landesregierung beabsichtigt, ein Projekt "Gewalt gegen Kinder" in Brandenburg durchzuführen.

zu Frage 2:

Die Landesregierung plant, in Anlehnung an den in Hamburg entwickelten Leitfaden "Gewalt gegen Kinder" die Entwicklung eines auf Brandenburg bezogenen Leitfadens.

zu Frage 3:

Im Haushaltsjahr 2000 werden aus Landesmitteln im Jugendhilfebereich das laufende Projekt des Trägers STIBB e.V. "Überregionaler Ausbau des Kinder- und Jugendschutzes" und das in drei miteinander vernetzten Regionen bestehende Projekt "Kinder- und Jugendtelefon" weiter gefördert.

Außerdem erhält - im Rahmen eines zweijährigen Modellprojekts - das in das Förderprogramm der Bundesstiftung 'Deutsche Jugendmarke' aufgenommene Projekt "Psychologische und sozialpädagogische Beratung nach dem SGB VIII im Internet" einen Landeszuschuss.

Für das Haushaltsjahr 2001 ist eine Weiterförderung der Projekte beabsichtigt.

Entsprechend den Bestimmungen der Landeshaushaltsordnung können für den Zeitraum 2002 bis 2004 noch keine Aussagen getroffen werden.